

(Hamburger avifaun. Beitr. 21; 1988)

Ernst Lauer zum Gedenken

von Klaus Hartmann



Ernst Lauer wurde am 25. Juni 1901 in Hamburg geboren. Die Liebe zur Natur wurde ihm schon von den Eltern vermittelt. Seine Schulzeit schloß er 1919 am Realgymnasium des Johanneums mit dem Abitur ab. Nach der anschließenden Lehre war er bis 1940 als Exportleiter tätig. 1928 heiratete er. 1940 wurde er Soldat und kam 1945 in Gefangenschaft. Dort lernte er Prof. Dr. Heinrich Dathe kennen, der als Mitgefangener vogelkundliche Vorträge hielt - vielleicht der letzte Anstoß, sich intensiv mit der Ornithologie zu befassen. Ab 1947 war er wieder bei hiesigen Exportfirmen tätig. 1975 ging er in den Ruhestand, nachdem er die letzten Jahre noch halbtags gearbeitet hatte. 1950 trat Herr Lauer dem "Verein Jordsand" bei und wurde 1951 Mitglied im "Bund für Vogelschutz" (jetzt "DBV"). Ab 1953 beteiligte er sich an den Internationalen Wasservogelzählungen auf den Gewässern um den Hamburger Stadtpark. Seit 1954 war er viele Jahre regelmäßig als DBV-Wanderführer tätig und berichtete anschließend darüber in der Verbandszeitschrift "Vogel und Heimat". Mehrere Jahre beteiligte er sich auch am Versand dieser Zeitschrift, was damals alles noch "von Hand" gemacht wurde. Sein Wissen gab er auch bei den Frühjahrsführungen zum Kennenlernen der heimischen Vogelwelt weiter (Stadtpark, Niendorf). Dem Arbeitskreis an der Staatlichen Vogelschutzwarte meldete er regelmäßig und gewissenhaft seine Beobachtungen für die im Erscheinen befindliche Avifauna Hamburgs. Seine Liebe in der Vogelwelt galt besonders den Falken. Die früher auf den Türmen in der Hamburger City überwinternden Wanderfalken wurden auf regelmäßigen Kontrollgängen beobachtet und registriert. Das Vorkommen der Turmfalken hat er für die Hamburger Avifauna bearbeitet. Aus gesundheitlichen Gründen konnte er in den letzten Jahren nicht mehr so aktiv tätig sein, nahm aber bis zuletzt regen Anteil, besonders durch die Literatur. Am 29. Oktober 1987 schlief Herr Lauer infolge Herzschwäche ruhig ein.

Für den Arbeitskreis
Klaus Hartmann und
hab-Schriftleitung